











AMERIKA-UND-OZEANIEN  KANADA

Rockies, Inseln & Gold

Indianersiedlungen & Inselwelten

Tourencharakter 	Reisedauer	23 Tage	Gruppe	1-12 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	15 Tage, Kayak 2 Tage		

-  Bekannte und verborgene Nationalparks in den Rocky Mountains
-  Unterwegs auf dem Icefield Parkway
-  Winzige Indianersiedlungen & Inselwelten
-  Die modernen Metropolen Calgary & Vancouver
-  Vancouver Island und Victoria
-  Kajakausflug mit Übernachtung auf einer abgelegenen Insel
-  15 Wanderungen auf ausgewählten Wegen
-  Wanderdauer individuell an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst

In die kanadischen Rocky Mountains mit ihren Wasserfällen und Gletschern. Durch winzige Indianersiedlungen, zu einer abgelegenen Insel und in die wilden Jahre des Goldrauchs: ein dreiwöchiger Camping- und Abenteuerurlaub samt Kajak-Ausflug.

Eine Wanderreise durch abwechslungsreiche Landschaften, die genügend Zeit für individuelle Aktivitäten lässt.

Dreiwöchige Campingreise mit dem berühmten Icefields Parkway, der Rocky Mountain Nationalparks, quer durch die verschiedenen Landschaften von Alberta und British Columbia mit indigenen Siedlungen, modernen Metropolen und einem Reichtum von Land- und Meerestieren. Sie erleben all dies nicht nur aus dem Autofenster, sondern hautnah beim Wandern der Lieblingspfade des Reiseleiters und bei einer Kajak-Expedition auf eine Insel im Pazifik.





Termine, Preise & Buchung





VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
02. Juni 2019	24. Juni 2019	⊗	395 €	3.990 €
30. Juni 2019	22. Juli 2019	⊗	395 €	3.990 €
28. Juli 2019	19. August 2019	⊗	395 €	3.990 €
25. August 2019	16. September 2019	⊗	395 €	3.990 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/cag03

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

-  15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
-  25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
-  50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
-  75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug nach Calgary

Fluganreise nach Calgary und Transfer vom Flughafen zum Hotel. Im Hotel treffen wir unseren Guide und die anderen ReiseteilnehmerInnen zur Vorbesprechung.

Übernachtung im Acclaim Hotel Calgary Airport.

(-/-/-)

2. Tag: Banff Nationalpark – Minnewanka Lake

Es geht los mit dem Bus Richtung Westen durch das Vorgebirge in die östlichen Ketten der Rockies in den Banff Nationalpark. Auf einem Zeltplatz (mit Duschen) im Wald stellen wir unsere Zelte für die nächsten beiden Tage auf. Dann starten wir zur ersten Wanderung am Minnewanka Lake oder auf einem der vielen Bergpfade.

Wanderung: ca. 2-3 Std.

Übernachtung im Zelt

(-/M/A)

3. Tag: Banff Nationalpark – Pässe und Bergwiesen

Für heute ist eine ganztägige Wanderung geplant. Wir erklimmen Pässe über der Baumgrenze und wandern über weite Bergwiesen. Eine 7,5 km lange Wanderung führt uns zu einem kleinen See. Wenn wir noch Lust haben, wandern wir weiter auf einen Pass auf 2.470 m Seehöhe. Nach der Wanderung können wir im warmen Schwefel-Pool entspannen oder das geschäftige Städtchen Banff mit seinen zahlreichen Geschäften und Besuchern aus aller Welt erkunden.

Wanderung: ca. 5-7 Std. (ca. 8 km, +/- 800 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

4. Tag: Yoho Nationalpark – Lake Louise und Bergwildnis

Die Landschaft um den Lake Louise dürfen wir uns nicht entgehen lassen. Wir wandern auf einem ca. 3,5 km langen Pfad (+ 400 m) zum historischen Tea House an einem Bergsee. Hier lockt ein Netzwerk an leichten bis anspruchsvollen Wegen



noch ein Stück weiter und höher zu wandern. Eine Möglichkeit ist, die 15 km lange Runde um die Ebene der sechs Gletscher zu drehen oder ein 2,5 km langer, steiler Anstieg (+ 500 m) auf einen Gipfel mit unvergesslicher Aussicht auf die benachbarten Bergspitzen. Zeltplatz (mit Duschen) unter Kiefern beim Bergdorf Lake Louise.

Wanderung: ca. 3-5 Std. (ca. 19 km, +/- 900 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

5. Tag: Yoho Nationalpark – Spektakuläre Aussicht auf den Emerald Lake

Optional haben wir heute Gelegenheit zu einer Wildwasserfahrt auf dem Kicking Horse River (mit Aufpreis). Ausgangspunkt ist die Stadt Golden in British Columbia, Zentrum für viele Outdoor-Abenteurer. Natürlich können wir auch eine Wanderung unternehmen. Unser Guide wird uns die Möglichkeiten zeigen. Zu den Highlights des Yoho Park gehören die "Natural Bridge", der Emerald Lake und die Takakkaw Falls. Eine schöne Wanderung wäre die 18 km lange Runde (+880 m) auf zwei Pässe (1830 m und 2180 m) mit spektakulären Aussichten auf den Emerald Lake.

Wanderung: ca. 6 Std. (18 km, +/- 800 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

6. Tag: Jasper Nationalpark – riesige Gletscher im Icefield Parkway

Auf dem berühmten Icefields Parkway fahren wir durch die Hauptkette der Rockies Richtung Jasper. Wir nehmen uns ausreichend Zeit für Stopps und kurze Abstecher, etwa zum türkisblauen Peyto Lake mit grandioser Bergkulisse. Der Bow Summit mit 2.088 m Seehöhe ist die höchste Erhebung, die wir bei unserer Fahrt überqueren. Die riesigen Gletscher der Columbia Icefields gebären Flüsse, die in drei verschiedene Meere münden. Den Saskatchewan Gletscher sehen wir am besten vom 2.260 m hohen Bergkamm (2,5 km, steiler Anstieg). Für die nächsten beiden Tagen schlagen wir unseren Zeltplatz (mit Duschen) in Nähe des Bergstädtchens Jasper auf.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 5 km)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

7. Tag: Jasper Nationalpark

Heute haben wir die Qual der Wahl: Baden und Picknick am Pyramid Lake, Mountainbiking, Reiten oder Kanu fahren (optional mit Aufpreis). Oder wir schließen uns unserem Guide an und fahren zum Maligne Lake. Dort unternehmen wir eine 8 km lange Rundwanderung durch die Berge, hoch über diesem herrlichen, von wilden Bergspitzen umrandeten See. Nach 460 Höhenmetern erreichen wir die Baumgrenze (2150 m Seehöhe), von hier aus können wir noch auf einen 2789 m hohen Gipfel wandern.

Wanderung: ca. 2-6 Std. (8 km, +/- 460 m)

Übernachtung im Zelt.

(F/M/A)

8. Tag: Jasper Nationalpark

Die Athabasca Wasserfälle sind eine der großen Sehenswürdigkeiten des Jasper Nationalparks. Sie zählen zwar nicht zu den höchsten Wasserfällen, aber wegen der unglaublichen Kraft, mit der das Wasser aus einer schmalen Schlucht aus dem Columbia Icefields in die Tiefe stürzt, zu den schönsten. Wir unternehmen eine 8 km Wanderung auf einen 2375 m hohen Pass, die uns eindrucksvolle Ausblicke auf die Gletscher und die umliegenden Bergmassive ermöglicht. Wenn Zeit bleibt, wird uns unser Reiseleiter noch eine andere Wanderung vorschlagen oder auch eine Fotosafari im Abendlicht.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (8 km +/- 340 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

9. Tag: Wells Gray Park

Am Mount Robson, mit 3954 m der höchste Berg der kanadischen Rockies, wandern wir unter riesigen Zedern und



Schierlingstannen auf einem 4,5 km langen Weg (+130 m) zu malerischen Kinney See, in dem sich die schneebedeckten Bergspitzen spiegeln. Nun lassen wir die westlichen Ketten der Rockies hinter uns, durchqueren das Columbia Gebirge und sind bald im Wells Gray Park in den Cariboo Bergen. Unterwegs haben wir Gelegenheit bei einer fakultativen Jeep-Safari (mit Aufpreis) oder einer Bootsafari mitzumachen. Schwarz- und Grizzlybären, aber auch andere Tiere lassen sich am Flussufer beobachten. Unser heutiges Ziel ist ein Zeltplatz (mit Duschen) am See. Dort können wir ein Boot und Angeln mieten und versuchen unser Abendessen zu fangen.

Wanderung: ca. 2 Std. (5 km, +/- 130 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

10. Tag: Wells Gray Park

Vielleicht möchte der eine oder andere heute am See entspannen..... Die anderen fahren mit dem Reiseleiter in den Wells Gray, bekannt für seine spektakulären Wasserfälle. In der Tat endet unsere heutige Wanderung direkt hinter einem rauschenden Wasserfall. Als Alternative ist auch ein Ausritt auf Pferden oder eine Kanu-Tour am Clearwater Lake möglich (mit Aufpreis).

Wanderung: ca. 2 Std. (4 km, - 100 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

11. Tag: Cache Creek - auf den Spuren des Goldrausches

Dem Tal des North Thompson Rivers folgend sind wir bald in der warmen, trockenen Hochebene von British Columbia mit kargen Hügeln und spärlichen Kiefernwäldern. Die Stadt Kamloops ist das Zentrum dieser Gegend, hier ist Gelegenheit zum Bummeln und Einkaufen. Unser Zeltplatz (mit Duschen) liegt auf der historischen Hat Creek Ranch, einst ein wichtiges „road house“ zur Versorgung der Goldsucher vor 150 Jahren. Wer heute sein Zelt nicht aufstellen will, kann mal in einem Tipi, einer Hütte, oder sogar in einem Planwagen schlafen (fakultativ mit Aufpreis).

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

12. Tag: Whistler

Der Goldrush Trail führt durch das Land der Salish Indianer. Er entstand während des Frazer River-Goldrausches um 1850 und verbindet die Küste mit dem Landesinneren im Norden British Columbias. Wir besuchen die kleine historische Stadt Lillooet, wo die wilden Jahre des Goldrausches noch heute gefeiert werden. Nun geht es die steilen Hänge des zerklüfteten Küstengebirges hinunter nach Whistler, dem bekannten Skigebiet am Rande des Garibaldi Provincial Parks. Manche Ski-Abfahrten sind noch im Sommer offen; in der Stadt herrscht das ganze Jahr über Trubel. Angesagt ist eine leichte Wanderung unter uralten Zedern zu einem See, umrahmt von Bergriesen.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (6 km)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

13. Tag: Whistler und Mount Garibaldi

Der Mount Garibaldi ist mit seinen 2678 Metern der höchste Gipfel dieses gleichnamigen Parks, der mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt begeistert. Wir unternehmen eine Tageswanderung rund um den Black Tusk, einem Vulkankegel im Herzen des Parks. Hier erwarten uns erstaunliche Naturwunder wie der mächtige, schneebedeckte Bergkamm des Panorama Ridge oder der Helm Glacier.

Wanderung: ca. 4-6 Std. (20 km, +/- 1000 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

14. Tag: Vancouver

Auf dem spektakulären "Sea to Sky Highway" geht es heute Richtung Süden: Felswände, die aus dem Meer heraus zu



wachsen scheinen und brodelnde Bäche säumen den Highway. Der Howe Sound und die weißen Gletscher strahlen uns entgegen. Es geht durch Dörfer, die einst als temporäre Siedlungen für Holzfäller, Bergleute und Rancher gegründet wurde. In Vancouver angekommen, sehen wir bei einer kleinen Stadtrundfahrt den monumentalen Canada Place, die quirlige Chinatown, die britisch anmutende Gastown und bummeln durch die belebte Robson Street, eine der Haupteinkaufsstraßen Vancouvers.

Übernachtung im Hotel Four Points Sheraton Vancouver Airport
(F/-/-)

15. Tag: Vancouver Island

Das Inselabenteuer beginnt mit einer Fahrt mit der Fähre nach die Vancouver Island. In Victoria, der britisch anmutenden Hauptstadt der Insel, führt uns ein Bummel an malerischen Hafenterrassen. Dann geht es weiter an das südliche Ende der Insel, nach Sooke, wo wir unser Lager auf einem Zeltplatz (mit Duschen) unter Riesenzedern aufschlagen. Wir haben die Wahl zwischen leichten bis anstrengenden Tageswanderungen oder Picknicks im Sand. Unser Reiseleiter empfiehlt eine Rundwanderung, die auf einem Pfad hoch über dem Pazifik führt und alle paar Meter einen neuen überraschenden Blick über den wilden Ozean mit Felsenstränden, kleinen Buchten und tiefen Fjorden freigibt. Hier haben wir auch gute Chancen Wale, Seelöwen und Adler zu sehen. Später geht es bergauf in die bewaldeten Hügel und zurück zum Ausgangspunkt. Abendessen am Lagerfeuer und hoffentlich wieder einer der spektakulären Sonnenuntergänge.

Optionale Wanderung: ca. 2-3 Std.

Übernachtung im Zelt
(-/-/A)

16. Tag: Vancouver Island

Unser Reiseleiter schlägt uns heute einen Abstecher in ein weiteres Naturschutzgebiet vor. Hier hat über Jahrtausende das tosende Wasser des Sooke Rivers tiefe Löcher und Höhlen in die Felsen gefressen: Klippen, Stromschnellen, Wasserfälle und Felsüberhänge prägen die Küste. Viele großartige Fotomotive und erfrischende Badeplätze entlang des Flusses erwarten uns. Hier ist auch der Start zu einer etwas anspruchsvolleren Wanderung zu zwei einsamen Bergseen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (13 km, +/- 420 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

17. Tag: Vancouver Island - Botanical Beach

Heute erkunden wir einen erstaunlichen Platz: den Botanical Beach! Auf dem von Schiefer- und Quarzformationen geprägten Strand entwickelt sich besonders bei Ebbe in den natürlichen Gezeiten-Pools ein buntes Tier- und Pflanzenleben. Fast wie in einem Schmuckkästchen erleben wir purpurne und orange Seesterne und Seegurken, blaue Muscheln, grüne Seeanemonen und die weißen, wie laufende Steine aussehenden Entenmuscheln. Auf der Fahrt zur Ostseite der Insel lädt ein schöner See zur Mittagspause ein. Unser Zeltplatz (mit Duschen) für die nächsten zwei Tage liegt an einem weiten Badestrand, umgeben von einem uralten Wald mit Douglasien, nicht weit von der Stadt Parksville.

Wanderung: ca. 1 Std. (ca. 6 km)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

18. Tag: Vancouver Island - Strathcona Park

Die besten Wildnis-Wanderungen findet man zwischen den Berggipfeln im gletschergeprägten Zentrum von Vancouver Island. Der Strathcona Park ist ein Eldorado für jeden, der Abenteuer in der Einsamkeit alpiner Landschaften sucht. Mehrere Wege führen zum "Forbidden Plateau", auf dem viele kleine Seen wie blaue Farbleckse die Landschaft beleben. Der Name des Plateaus stimmt aus einer indianischen Legende, in der es heißt, dass auf der Ebene böse Geister leben, die Frauen und Kinder verschlingen, wenn sie sich dort hin verirren. Unsere 15 km lange Wanderung ist ungefährlich... Sie beginnt beim Mt. Washington auf 1.000 Meter Seehöhe und überrascht uns immer wieder mit einzigartigen Ausblicken auf das Festland im Süden British Columbias.

Wanderung: ca. 5 Std. (15 km)



Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

19. Tag: Paddel-Abenteuer und Vargas Island

Bei unserem nächsten Abenteuer erforschen wir von Tofino aus im 2-Personen Ozeankajak die stillen Buchten und uralten Wälder des Clayoquot Sound. Erfahrung mit Kajaks ist nicht erforderlich. Bei Planung der Route werden Anfänger und auch Fortgeschrittene berücksichtigt, 1 Kajak-Guide begleitet jeweils 6 Paddler. Am frühen Nachmittag geht es in Tofino los, auf Meares Island wird Pause gemacht. Bei einem kleinen Spaziergang unter Riesenzedern erzählt uns unser Guide von der Geschichte dieser Insel. Dann paddeln wir über eine Bucht, an einem indigenen Dorf vorbei und legen am späten Nachmittag auf der Vargas Island, einer kleinen Insel an der Westküste Vancouver Islands an. Ein Zodiak liefert die Campingausrüstung und nimmt den Kajak-Guide wieder zurück nach Tofino. Auf einem schönen Platz am Strand bauen wir mit unserem Reiseleiter das Nachtlager auf. (Anstatt zu paddeln können wir auch per Zodiak die Insel erreichen).

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

20. Tag: Kajaktour & Pacific Rim Nationalpark

Am Morgen stößt der Kajak-Guide wieder zu unserer Gruppe, dann geht es per Boot vorbei an Stubbs Island zurück nach Tofino. Für den Nachmittag ist ein Abstecher zum Pacific Rim Nationalpark geplant, wo wir auf Stegen und Treppen in einem Märchenwald aus Flechten, Farnen und Moos unter uralten Bäumen wandern. Kleine Läden in den charmanten Dörfchen Tofino und Ucluelet bieten Kunstwerk und Souvenirs lokaler Künstler an. Sehr zu empfehlen sind Ausflüge zur Wal- oder Bärenbeobachtung. Zeltplatz (mit Duschen) in Ucluelet.

Wanderung: ca. 1,5-4 Std.

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

21. Tag: Victoria und Vancouver

Auf dem Rückweg passieren wir den Cathedral Grove mit gigantischen Zedern und Douglasien, einige über 800 Jahre alt. Eine der Douglasien hat einen Durchmesser von 9 Metern. Regenwaldpfade schlängeln sich zwischen den gefallenem Riesen. Dann fahren auf dem Küstenhighway nach Victoria und mit der Fähre weiter nach Vancouver. Ankunft beim Flughafenhotel in Vancouver am späten Nachmittag.

Übernachtung im Hotel Four Points by Sheraton Vancouver Airport.
(F/-/-)

22. Tag: Good bye, Canada

Je nach Abflugszeit bringt uns der Hotelbus zum Flughafen für unseren Heimflug.
(-/-/-)

23. Tag: Wieder zu Hause

Ankunft an Ihrem Heimatflughafen.

Enthaltene Leistungen

- Linienflug in der Economy Class von Wien, Frankfurt oder München nach Calgary und retour von Vancouver (andere Abflughäfen auf Anfrage)
- 3 Übernachtungen in Hotels, alle weiteren Übernachtungen in geräumigen 2-Personen Zelten
- 16 Tage Vollpension (3.-13. und 16.-20.), 1 Tag Halbpension (2.) und an 3 Tagen jeweils eine Mahlzeit (14., 15. und 21.)
- Erfahrene deutschsprachige Reiseleitung



- Gesamte Campingausrüstung inklusive Hartschaum-Unterlage, Koch- und Campinggeschirr (nur der Schlafsack muss mitgebracht werden)
- Alle Transfers
- Eintrittsgebühren für alle Nationalparks
- Fähre Vancouver - Vancouver Island
- 2 Tage mit Ozean-Kajak mit einem Kajak-Führer

Nicht enthaltene Leistungen

- Persönliche Ausrüstung und Schlafsack
- Frühstück oder Abendessen am 1., 14., 15. und 21. Tag
- Mittagessen am 15. und 21. Tag
- Mountainbike-Miete ca. € 40, Wildwasserfahrt ca. € 115, 1 Stunde Jet-Boot Safari ca. € 65, Jeep Safari ca. € 65, Walbeobachtungsfahrt ca. € 75
- Übernachtung in einem Tipi (typische Hütte) oder im Planwagen am Tag 11 (optional zur Zeltübernachtung) fakultativ für € 30-55 möglich
- Impfungen, Versicherungen und Ausgaben persönlicher Natur
- Trinkgelder
- Alkoholische Getränke

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise nach Kanada kein Visum. Der Reisepass muss bei der Ausreise noch mindestens 1 Kalendertag gültig sein. Für die Einreise nach Kanada ist eine elektronische Reisegenehmigung erforderlich. Die Electronic Travel Authorization (eTA) ist nach Genehmigung 5 Jahre gültig, sofern innerhalb dieses Zeitraums das bei der Beantragung angegebene Reisedokument noch gültig ist.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie ca. 8 Wochen vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Als zweitgrößtes Land der Erde vereint Kanada vier verschiedene Klimazonen: ein polares, maritimes, kontinentales und gemäßigtes Klima.

Das Wetter in British Columbia ist mild im Vergleich zu anderen Teilen Kanadas. Auch im Winter liegen die



Tagestemperaturen selten unter 5 Grad, dank des Einflusses des pazifischen Ozeans. Es regnet das ganze Jahr über, im Sommer jedoch um einiges weniger als im November und Dezember wo die höchsten Niederschläge verzeichnet werden. Die beste Reisezeit ist in den Sommermonaten (Juni bis August), die Temperaturen steigen auf über 20 Grad.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der kanadische Dollar (CAD)

1€ = 1,53 kanadische Dollar (Stand 19.12.2018)

Geld

Zur Mitnahme werden Euro empfohlen, diese können bereits in Europa oder am Flughafen gewechselt werden, wobei der Kurs deutlich schlechter ist als in Wechselstuben und Banken innerhalb Kanadas. In der Regel wird in Wechselstuben einen besserer Kurs angeboten, vergleichen Sie jedoch verschiedene Angebote. In Banken und an diversen Geldautomaten erfolgt die Barbehebung sowohl mit der Bankomatkarte als auch mit der Kreditkarte. Sie sollten jedoch beachten, dass bei jeder Abbuchung eine Gebühr zu entrichten ist (zwischen 5 und 10 Euro) wenn Sie mit der Bankomatkare zahlen. Die Transaktionsgebühr variiert bei den meisten Kreditkarten zwischen 1-4 %. Wie auch in den USA ist in Kanada die Kreditkarte, eines der gängigsten Zahlungsmittel und nahezu überall akzeptiert (PIN ist erforderlich).

Die Reisekasse sollte sich aus Bargeld, Bankomatkarte und Kreditkarte zusammensetzen.

Trinkgeld

Ein Trinkgeld von 10-15 % ist üblich. Entscheiden Sie bitte selbst die Höhe des Trinkgeldes, je nach Zufriedenheit mit dem Service.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in British Columbia -9h

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Ottawa -6h

Strom in Kanada

Es wird für Steckdosen ein Adapter benötigt, dieser ist im gut sortierten Elektrofachhandel oder Online verfügbar. Die Stromspannung beträgt 120 Volt (Wechselstrom 60 Hz). Wenn Sie elektrische Geräte betreiben wollen, prüfen Sie bitte im Voraus, ob diese Geräte auch mit 120 Volt zu betreiben sind und stellen Sie fest, wie ggf. die Umstellung vorgenommen werden kann. Sollte diese Angabe auf nicht Ihrem Netzteil stehen, benötigen Sie nur einen Adapter, Stecktyp A oder B (Flachstecker).

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Eine Krankenversicherung ist für die Einreise nach Kuba unbedingt erforderlich. Wir empfehlen außerdem den Abschluss einer Reiseversicherung (diese umfasst Kranken- und Stornoversicherung).

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)



Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön



herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.



Kooperation mit Timberwolf Tours

Diese Reise wird in Kooperation mit unserem Partner Timberwolf Tours durchgeführt.

Hinweise zu den Wanderungen

Alle Touren sind abhängig von der Wetterlage und der Wegbeschaffenheit (z. B. Steinschlag-Gefahr nach Regenfällen). Bei Schlechtwetter werden Ausweichziele oder besser durchführbare Touren gewählt. Der/die Schwächste in der Gruppe bestimmt Tempo und Routen.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Laura Huemer

+43 316 58 35 04 - 22

laura.huemer@weltweitwandern.com